



Fliegende Fäuste – fliegende Kanus

Augsburger Sportler sind international unterwegs - und haben Kompakt im Gepäck

TEXT/FOTOS: MARCUS BARNSTORF

Augsburg – Australien, Frankreich, Italien, Spanien – alles Länder, in denen man gerne Urlaub macht. Nicht so für Hannes Aigner. Der 28-jährige Augsburger verbindet damit harte Arbeit. Stets das Ziel vor Augen, zu den Besten der Welt zu gehören. Dass er zweifelsohne zur Beletage des internationalen Kanusports zählt, stellte er vergangenes Jahr bei den Olympischen Spielen in Rio unter Beweis. Nur drei Hundertstelsekunden trennten ihn nach London 2012 von seiner zweiten Bronzemedaille.

Über die Wintermonate machte sich der EM-Dritte körperlich und mental fit für die Herausforderungen des Kanujahres 2017. Im Februar flog der Sportsoldat zum „Warmwassertraining“ nach Sydney. Wenige Wochen später war er mit der Nationalmannschaft im südfranzösischen Pau. Immer mit an Bord: sein Kanu und sein Tablet. „Dank e-Paper und Kompakt erfahre ich so alles Wissenswerte aus Augsburg, Deutschland und der Welt“, so der Weltenbummler.

Ab Mitte Juni finden die Weltcup-Rennen in Prag, Markkleeberg (Sachsen), Ivrea (Italien) und La Seu d’Urgell (Spanien). Für Aigner stellt der Heim-Weltcup am Augsburger Eiskanal (24./25. Juni) den Saisonhöhepunkt dar. „Im Herbst plane ich eine Reise nach Asien – zum Paddeln natürlich“, sagt der dreifache Team-Weltmeister.

Weltmeisterlich unterwegs ist auch Boxerin Nikki Adler. Mitte März gewann die Augsburgerin die WM-Gürtel der WIBF und GBU im Supermittelgewicht. Die 30-Jährige bezwang Mery Rancier aus der Dominikani-

schen Republik und sicherte sich WM-Titel fünf und sechs. Die Weltranglistenerte hatte zuvor bereits die Titel von vier anderen Weltverbänden errungen. Dem Kampf in Ludwigshafen ging mit einer intensiven, vierwöchigen Vorbereitung in Aschersleben nahe Magdeburg einher.

Um das „Heimweh“ zu bekämpfen, studierte Adler in der trainingsfreien Zeit die Kompaktausgabe der Augsburgers Allgemeinen. „Aber auch wenn ich in Deutschland, Österreich oder Kroatien bei Medien- und Sponsorenterminen sowie Galas unterwegs bin, ist mir das Tablet ein treuer Begleiter“, so Augsburgs Sportlerin des Jahres 2016. Nach ihrem Urlaub auf Bali, bereitet sie sich auf die Verteidigung ihrer sechs WM-Titel vor. Wann und wo der „Muhammad Ali des Frauenboxens“ das nächste Mal in den Ring steigen wird, ist offen. Wenn auch Boxen ihr Leben ist, kann sie davon allein nicht leben. In ihrem „normalen“ Beruf ist sie bei der Deutschen Post Paket- und Briefzustellerin in Meitingen. Das bedeutet um fünf Uhr früh aufstehen.



Die sechsfache Box-Weltmeisterin Nikki Adler aus Augsburg liest in der trainingsfreien Zeit Kompakt.